

2,1 Millionen für die Region

Stefan Schulte stellte neues Entwicklungskonzept für Burgwald-Ederbergland vor

BATTENBERG. Grundzüge zur Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes der Region Burgwald-Ederbergland für den Zeitraum von 2014 bis 2020 hat Regionalmanager Stefan Schulte dem Battenberger Stadtparlament vorgestellt.

Schulte erinnerte daran, dass in der vergangenen Förderperiode von 2007 bis 2013 insgesamt 105 Projekte vom Land mit 2,3 Millionen Euro unterstützt wurden. Für den neuen Planungszeitraum seien Fördermittel von 2,1 Millionen Euro zu erwarten. Die Konzeption steht unter dem

Leitbild „Vielfalt und Lebensqualität – nachhaltig schützen und gemeinsam nutzen“. Das Konzept gliedert sich in drei Handlungsfelder: Klimaschutz und Natur, Leben und Arbeit sowie Tourismus und Regionalkultur.

Im Bereich Klimaschutz verwies Stefan Schulte auf das in Battenberg bereits eingerichtete „Repair-Café“ und sprach als „Querschnittsprojekt Mobilität auf dem Lande“ eine Mobilitätszentrale in Battenberg, einen Bürgerbus Hatzfeld/Lahntal sowie Ladesäulen für Elektrofahrzeuge an.

Das „Nachbarschaftsnetz-

werk Battenberg“ ist als Querschnittsprojekt für bürgerliches Engagement aufgelistet.

Im Handlungsfeld „Tourismus und Regionalkultur“ will



Stefan Schulte

die Region Burgwald-Ederbergland Region laut Stefan Schulte ihrem Ruf als Qualitäts-Wanderregion weiter gerecht werden und Mitglied der „Premium-Wanderwelten“ werden. Unter diesem Namen haben sich bisher sieben bun-

desdeutsche Wanderregionen mit 142 zertifizierten Premiumwegen zusammengeschlossen. Stefan Schulte brachte auch einen Themenrundweg „Burgbergstollen“ ins Gespräch. Für das Battenberger Stadtmuseum regte er einen „Audio Guide“ an. An zehn Stationen sollen Besucher über Kopfhörer informiert werden. (off)

Weitere Informationen, auch zu privaten Förderprojekten, erteilt Regionalmanager Stefan Schulte unter Telefon 06423/541 007 oder per Email: info@region-burgwald-ederbergland.de Archivfoto: m.jx